

waer⁷. den wingarten vnd Jnuang gelegen am kapf⁹, obrenthalb, Graf / Albrecht von Werdenberg¹⁰ wingarten, vnd der Hans Ammans¹¹ was. Disen obgenanten wingarten / mit Grund mit Grat, mit aller zuogehoerd¹², vnd mit aller zuogehoerd¹² des Jnfanges des selben / wingartes. han ich im, vnd sinen erben ze rehten aigen zekovfent⁵ geben für vnbekumbert ledig / vnd los vmb drissig phunt phenning alles guoter² vnd genger Costentzer münss. der ich aller gar / nah minem willen von im gewert bin. Jch vnd min erben soellint³ ouch¹³ sin, vnd siner erben / vmb disen kovf⁵ des wingarten vnd Jnfanges guot² wern sin nah Reht, wa es inen iemer notdürftig / wirt an Gaistlichem oder an Weltlichem geriht. Dis kovfes⁵ ze warer vrkünd gib ich Graf / Rudolf² von Montfort herr ze Veltkilch. dem obgenanten Bruoder² Cuonraten² von Pendor, vnd / sinen erben disen brief mit minem Jnsigel behenktem für mich vnd min erben, Vnd ward / dir brief ze Veltkilch geben. do man zalt von Cristes gebürt Drüzehenhundert iar, vnd / Drü vnd sehtzig Jar an sant Gregorien tag in der Vasten.

Uebersetzung

Ich, Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch, verkünde und bekenne öffentlich mit diesem Brief, allen denen, die ihn sehen oder lesen hören, dass ich mit guter Vorbetrachtung, nach Rat meiner Erben und Amtsleute, zu kaufen gegeben habe, recht, redlich und zu rechtem Eigen dem ehrbaren Herrn und geistlichen Manne, Bruder Konrad von Bendern, weiland Jäkli Murers seligen Sohn, und, falls er nicht mehr wäre, seinen Erben, den Weingarten und Einfang gelegen am Kapf, oberhalb Graf Albrechts von Werdenberg Weingarten, der Hans Ammann war. Diesen obgenannten Weingarten mit Grund, mit Grat, mit aller Zubehörde, und mit aller Zubehörde des Einfanges desselben Weingartens, habe ich ihm und seinen Erben zu rechtem Eigen zu kaufen gegeben für unbekümmert, ledig und los um dreissig Pfund Pfennige, alle guter und gangbarer Konstanzer Münze, die mir alle nach meinem Willen von ihm bezahlt sind. Ich und meine Erben sollen ihm und seinen Erben für diesen Kauf des Weingartens und des Einfanges nach Recht gute Gewährsammänner sein, wo sie es an geistlichem oder an weltlichem Gericht immer nötig haben werden. Zu Ur-